

Glaubte *Ziitig*

Informationsblatt der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Frühlingsgefühle

Ja, ich gehöre jetzt auch wieder dazu! Seit Mitte März pendle ich etwa dreimal die Woche mit Zug und Bus von Kloten nach Affoltern. Abgesehen davon, dass mir die Menschenmasse am Morgen manchmal fast etwas zu viel wird, ist das spannend und amüsant.

Gerade jetzt, wo schon viele Leute ihre grauen und schwarzen Wintermäntel gegen alle Farben der neuen und alten Frühlingmode getauscht haben, wirkt diese Ansammlung bunter Menschen wie eine Frühlingswiese, auf der es wild durcheinander blüht. Da gibt es die Frau mit den Jeansshorts mit roten Rüschem, dazu Fellstulpen bis über die Knie, oder die Teenager-Girls, die, wie auf Befehl, ausschliesslich mit allen Arten von Leggings herumlaufen. Daneben die elegante Dame mit Pelzmantel trotz der 20°C. Sie passt zum Skifahrer, der in seiner vollen Ausrüstung ein wenig fehl am Platz wirkt. Am meisten gestaunt habe ich dann aber doch über eine junge Frau, die bereits mit Minirock - ohne Strümpfe - und ärmellosem Top unterwegs ist. Und beim Staunen und Wundern soll es auch bleiben - jeder und jede soll sich so kleiden, wie es ihr oder ihm gefällt. Erlaubt ist, was niemandem schadet!

Jolanda Hasler



Am Kolibri-Morgen erleben Kinder eine bunte Feier mit Liedern und Geschichten

Foto: Ba

Blickpunkt

Frische und fröhliche Kirche für Kinder

■ Einmal im Monat, immer samstagvormittags, erfahren Kinder ab vier Jahren im Kolibri einen lebhaften Kindergottesdienst, der Herz, Kopf und Hand anspricht.

So bunt, beweglich und schnell wie der kleine Vogel ist auch das Kolibri-Angebot für Kinder vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse: Das monatliche Programm beginnt in der Kirche Glaubten mit einer Feier voller Musik, Gesang, Gebet und einer spannenden Geschichte zu biblischen Themen. Nach einem gesunden Znüni vertieft ein kreativer Erlebnisteil das Gehörte mit Spielen, Basteln oder Malen im Kirchgemeindezentrum.

Der Kolibri entwickelte sich ursprünglich aus der Sonntagsschule. Wie früher werden auch heute christliche Grundwerte vermittelt.

Vertrauen und Geborgenheit, Gemeinsamkeit und Zuversicht sind wichtige Erfahrungen, die die Kinder aus dem gemeinschaftlichen Morgen mit in den Alltag nehmen können.

Jeder Kolibri-Morgen ist in sich geschlossen und doch bilden mehrere eine thematische Einheit. So kann das Angebot kontinuierlich oder auch nur gelegentlich wahrgenommen werden. Zudem kommt das jetzige Format am Samstagvormittag den unterschiedlichen Familienbedürfnissen entgegen. Manche Eltern schätzen die Entlastung, denn von den Angeboten der Kirchgemeinde

ist es das erste, das die Kinder ohne Begleitung besuchen können. Andere begleiten ihre Kinder, nehmen am Programm teil oder nutzen das Zentrum Glaubten als Begegnungsort für einen Kaffee und ein Treffen und Gespräch mit anderen Eltern.

Interessierte Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen mitzumachen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Fragen beantworten gerne Pfarrer Christoph Baltensweiler oder die vier Kolibri-Leiterinnen.

Die nächsten Kolibri-Morgen zur Themenreihe «Lachen ist gesund» finden am 29. Mai, 19. Juni und 10. Juli statt, jeweils von 9.30 bis 11 Uhr. Barbara Oppermann

Gottesdienst

■ Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Kirche Unterdorf
Muttertagsgottesdienst

Ausflug ins jüdische und christliche Davos

■ Mit Bildung & Kultur am Samstag, 29. Mai.



Kirche in Davos-Glaris

Foto: Destination Davos Klosters

Die Suche nach der Nähe zu Gott führte den Davoser, Thomas Amhühl zum Judentum. Als Jechezkel Mandelbaum lebt er heute mit seiner Familie in Davos-Glaris. In einem Kirchenchor ist er Pianist und Organist, Korrepetitor und Aushilfsorganist in der Kirche. Er malt Bilder, stellt aus Brockenhaus-Fundstücken neuwertige Möbel her und ist ein begnadeter Sänger. Nach einem kleinen Spaziergang zum Mittagessen in den

Landgasthof Lengmatta, empfängt er uns bei sich zuhause, erzählt und beantwortet Fragen. Anschliessend gibt Philipp Mestrinel auf der Glariser Kirchenorgel von 1830 ein kleines Konzert. Treffpunkt: 8.15 Uhr, Gruppentreff Zürich-HB (Zug ab 8.37 Uhr). Kosten: Fr. 20.– (Billett Davos-Frauenkirch via Filisur und Essen individuell). Anmeldung bis spätestens 20. Mai an Pfarrei St. Katharina, 044 377 77 10

Kolibri für Kinder ab vier Jahren

«Mitenand singe, e biblische Gschicht lose, bäte, Znüni ässe, schpile, lache, baschtle und tanze.»

Jeweils am Samstag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr in der Kirche und im Zentrum Glaubten.

Kolibri zum Thema «Lachen ist gesund»:

29. Mai, 19. Juni und 10. Juli

Weitere Kolibris:

4. September, 25. September, 6. November und 4. Dezember

Taufen, Trauungen und Bestattungen

■ 1. Quartal 2010

Taufen:

28. Februar: Nadine Sabrina Vollenweider, Zufikon AG

28. Februar: Leonie Emmylou Angst, Dora-Staudinger-Strasse 2

7. März: Vian Wepfer, Im Isengrind 30

Trauungen:

20. März : Dominique Gonzales Meuli und Mijail Gonzales, Fronwaldstrasse 132

27. März: Lea Mannes Spahn und Jürg Mannes, Käferholzstrasse 245

Bestattungen:

5. Januar: Ettore Giardini, Im Isengrind 11, 89. Lebensjahr

8. Januar: Elena Chochola, Im Holzerhurd 46, 91. Lebensjahr

15. Januar: Rudolf Sollberger, Käferholzstrasse 185, 62. Lebensjahr

22. Januar: Jürgen Steingrube, Furtalstrasse 3, 65. Lebensjahr

29. Januar: Markus Steppacher, Blumenfeldstrasse 1, 42. Lebensjahr

9. Februar: Marcel Arnosti, Lerchenberg 35, 81. Lebensjahr

12. Februar: Gertrud Spiess, Wolfswinkel 9, 89. Lebensjahr

16. Februar: Lydia Meier, Lerchenhalde 75, 61. Lebensjahr

18. Februar: Patrick Haller, Georg-Kempf-Strasse 9, 34. Lebensjahr

25. Februar: Robert Weiler, In Böden 174, 93. Lebensjahr

5. März: Walter Hanselmann, Dora-Staudinger-Str. 7, 77. Lebensjahr

8. März: Theo Bürgisser, Wehntalerstrasse 326, 82. Lebensjahr

12. März: Martha Inäbnit, Wolfswinkel 9, 86. Lebensjahr

19. März: Margaretha Augstburger, Lerchenberg 47, 79. Lebensjahr

24. März: Adolf Weber, Im Holzerhurd 11, 94. Lebensjahr

26. März: Verena Klöti, Dora-Staudinger-Strasse 3, 67. Lebensjahr

29. März: Hans Abderhalden, Wehntalerstrasse 606, 76. Lebensjahr

Die Registerführerin: Pfarrerin Christina Winkler

Rückblick

Gesamterneuerungswahlen

■ Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 28. März

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung fanden die Gesamterneuerungswahlen der kirchlichen Behörden für die Amtsdauer 2010 bis 2014 statt. Elf bisherige KirchenpflegerInnen stellten sich wieder zur Verfügung. Neu gewählt wurde Frau Bea Girardet. Die fünf bestehenden RPK-Mitglieder haben sich bis zur Herbst-KGV wieder zur Verfügung gestellt. Zwei Abgeordnete konnten in die Zentralkirchenpflege (ZKP) sowie ein Abgeordneter in die RPK der ZKP gewählt werden. Im Weiteren wur-

de die Jahresrechnung 2009 abgenommen. Die Fotovoltaikanlage gab ein weiteres Mal Anlass zur angeregten Diskussion. Schlussendlich stimmte die Mehrheit der 54 Stimmberechtigten für die Fotovoltaikanlage, wie vorgesehen. Der Präsident musste darüber orientieren, dass die vorgesehene neue Orgel für die Kirche Glaubten infolge Finanzknappheit von der ZKP nicht bewilligt wurde. Abgerundet wurde die Versammlung mit der Dia-Show «Gemeindeprojekte in Palästina». Ursula Appoloni

Bea Girardet, neue Kirchenpflegerin

■ *Im Namen der Kirchenpflege, der Pfarrer und aller Mitarbeitenden begrüssen wir Bea Girardet in unserer Kirchenpflege.*

«Wieso ich das Amt einer Kirchenpflegerin annehmen möchte? Ich habe im Alter von 15 bis fast 25 Jahren viel von und durch die JK (Junge Kirche) bekommen und wollte irgendwann davon auch etwas an die Gemeinschaft zurück geben (falls man das so sagen kann). Im Engagement als Kirchenpflegerin sehe ich nun die Möglichkeit dazu.»

Bea Girardet wohnt seit ca. 44 Jahren in Affoltern. Sie hat hier die Schule besucht und dann, nach einer kaufmännischen Lehre, immer Vollzeit auf dem Beruf gearbeitet. Seit 2001 arbeitet Bea Girardet als Verwaltungsassistentin im Dekanat der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der Uni Zürich. Zu ihren Hobbies zählt sie Lesen, Ge-



Bea Girardet

Foto: Ba

sellschaftsspiele, Handarbeiten, lange Spaziergänge, Museumsbesuche und – ganz wichtig – das Pflegen der freundschaftlichen und sozialen Kontakte.

Erich Schwengeler

Seniorinnen und Senioren

SeniorInnen-Ausflug am Mittwoch, 19. Mai

■ *Der Apfelcar entführt uns dieses Jahr in die Nordwestschweiz*



Kirschblüten

Foto: zVg.

Auf dem Weg zum höchstgelegenen Dorf des Baselbietes geniessen wir den Blick auf die blühenden Kirschbäume. In der Waldgrotte

Buus wird ein feines Mittagessen serviert. Der Heimweg führt uns nach Läufelfingen, wo wir beim Kaffeehalt einen alten Webstuhl bestaunen können bevor es dann über den Hauenstein zurück nach Zürich geht.

Wir starten um 9.30 Uhr und sind gegen 18.15 Uhr zurück. Der Ausflug kostet Fr. 50.– (inkl. Mittagessen und Z'Vieri).

Anmeldung und Bezahlung: Mit dem ausgefüllten Talon vor dem nächsten Glaubte-Zmittag, am Dienstag, 4. Mai, zwischen 10.30 und 11.30 Uhr im Zentrum.

Auskunft: 044 377 62 61 oder 044 377 62 62 *Jolanda Hasler*

Musikalisches

Ich glaube: Gott ist der Herr der Welt

■ *Ein Lied für die Gottesdienste von April bis Juni (Nummer 271 im Gesangbuch)*

Die Melodie des Liedes für das zweite Quartal wurde von Martin Luther geschrieben, nach Bearbeitung des originellen gregorianischen Hymnus «Veni redemptor gentium» von Ambrosius von Mailand (340-397).

Der Textautor ist Peter Spangenberg (geb. 1934), deutscher evangelischer Pfarrer und Theologe. Das Lied entstand 1971.

Das Bekennen gehört als Dimension zum Gottesdienst. Das Lied übernimmt aus dem altkirchlichen Bekenntnis den trinitarischen Aufbau und die Formulierung «Ich glaube», als Anfang jeder Strophe. Schöpfung, Passion und Ostersieg (Strophen 2 und 3) setzt Spangenberg als Grundlagen für unseren Glauben.

Wichtig ist in diesem Text ist auch die Beziehung Individuum - Gemeinde - Welt. Während die Taufe (4. Strophe) noch auf das Individuum bezogen ist, bringt das Abendmahl (5. Strophe) den Umschwung. Die Strophe beginnt im Singular, geht dann aber sofort in den Plural über: «Ich glaube, Gott will Menschen sehen». Die letzte Strophe beginnt mit «Wir glauben» und nennt ausdrücklich die Gemeinde. Mit dem Schluss «für die ganze Welt» weitet sich der Blick noch mehr und kommt zu einer Universalität. *Matteo Pastorello*

Wichtige Adressen

Pfarramt

- Christoph Baltensweiler, 044 371 50 70
- Felix Fankhauser, 044 372 17 30
- Christina Winkler, 077 468 04 78

Gemeindedienste

- Kirchengemeidesekretariat Riedenhaldestr. 1, 044 377 62 62
- Sigrist/Hauswart, 044 377 62 64
- Jolanda Hasler, SeniorInnenarbeit, 044 377 62 61
- Ruth Schwengeler, Familien- und Erwachsenenarbeit, 044 377 62 60

Kirchenpflege

- Präsident: Erich Schwengeler, 044 371 94 88
- Raumvermietung: Ursula Appoloni, 044 371 79 02

Taufen

- *30. Mai, Kirche Unterdorf* Pfarrer Felix Fankhauser
- *20. Juni, Kirche Unterdorf* Pfarrerin Christina Winkler

Bestattungen

- *3. bis 7. Mai* Pfarrerin Christina Winkler
- *10. bis 14. Mai* Pfarrer Christoph Baltensweiler

Taxi zum Gottesdienst

- *Züritaxi, 044 222 22 22* Gutscheine und Merkblatt im Sekretariat verlangen, 044 377 62 62

Gottesdienste

- **Sonntag, 2. Mai**
10 Uhr Kirche Unterdorf
Pfarrerin Christina Winkler
Kollekte für den Fonds für
Frauenarbeit
- **Sonntag, 9. Mai, Muttertag**
10 Uhr Kirche Unterdorf
Pfarrerin Christina Winkler
Kollekte für das Projekt
«Brücken bauen für
den Frieden»
9 Uhr Altersheim Wolfswinkel
ökumenische Besinnung
- **Auffahrt, 13. Mai**
10 Uhr Kirche Unterdorf
Pfarrer Christoph Baltensweiler
Kollekte für die Bahnhofkirche
- **Sonntag, 16. Mai**
10 Uhr Kirche Glaubten
Pfarrer Felix Fankhauser
Kollekte für die Dienststelle
für Arbeitslose

Veranstaltungen

Erwachsene

- **Dienstag, 4. Mai**
Glaubte-Zmittag
12 Uhr Zentrum Glaubten
- **Donnerstag, 6. Mai**
Frauezmorge
Thema: Selbstverwirklichung
9 Uhr Zentrum Glaubten
Kultureller
Frauenstammtisch
18 Uhr Quartierrestaurant
- **Montag, 10. Mai**
Seniorinnen im Gespräch
14 Uhr Zentrum Glaubten

Kinder und Jugendliche

- **Montag, 10. Mai**
Club 4
17.30 Uhr Zentrum Glaubten
(Viertklassunterricht)
roundabout
19 Uhr Zentrum Glaubten
HipHop Streetdance
(für Mädchen ab 12 Jahren)

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Riedenhaldenstrasse 1
8046 Zürich-Affoltern
Telefon 044 377 62 62
Fax 044 377 62 65
www.glaubten.ch



Impressum

- Die Glaubte-Ziitig erscheint vierzehntäglich.
- **Herausgeberin**
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Zürich-Affoltern
E-Mail
sekretariat@glaubten.ch
- **Redaktion**
Christoph Baltensweiler (*Ba*)
Daniela Lang, Layout (*Ln*)
Christina Winkler (*Wi*)
- **Adressänderungen**
Sekretariat: 044 377 62 62